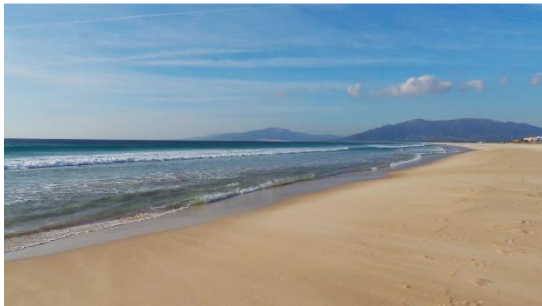


Tarifa

Tarifa ist der südlichste Ort Europas an der engsten Stelle der Straße von Gibraltar. Die Punta de Tarifa (das Horn von Tarifa) ist der südlichste Punkt des Festlandes von Europa. Die Straße von Gibraltar ist hier nur 14 km breit. Bei klarem Wetter ist die Küste Marokkos fast zum Greifen nahe. Die kleine Stadt hat etwa 18.000 Einwohner. Die maurisch geprägten Gassen der Altstadt mit vielen kleinen Geschäften, Restaurants und Cafés laden zum Bummel ein. Die Bucht von Tarifa mit ihrem kilometerlangen und mindestens 100m breitem weißen Sandstrand ist der Kitesurfer Hotspot Europas. Entsprechendes Publikum findet man am Strand und im Ort: Jung, sportlich, betont lässig und ausgelassen.



Wenn man die N-340 noch einige Kilometer weiter Richtung Cádiz fährt, findet man mehrseitig (links) immer wieder kleine Wege, die zu diversen Strandbars und Surfschulen führen, die meist in den Dünen etwas versteckt liegen. Hier kann man oft auch parken, wenn man an den Strand möchte. Die Strandbars bestehen meistens aus etwas improvisiert wirkenden Hütten, bieten einfache Speisen und Getränke und sind in der Saison fast immer gut besucht. Hier unsere Empfehlungen: Das **Tangana**, gelegen zwischen Valdevaqueros und Punta Paloma (Kilometer 76), ist eine der bekanntesten und größten Beachbars in der Bucht von Tarifa. Kein Wunder, denn sie liegt auch am meistfrequentierten Spot. Vom Tangana hat man einen exzellenten Blick auf das Geschehen am Strand.



Biegt am Ende der Bucht von Tarifa links auf eine kleine Straße, gelangt man nach etwa 1,5 km zu einer riesigen Düne am Punta Paloma. Den Wagen abstellen über die Ausläufer der Düne klettern, und man wird mit einem sagenhaften Blick über die Bucht von Tarifa belohnt.

